

Desiderium ad amori

Vita et gaudium et dolorem aportat

Von Kokuren2

Kapitel 9: Paragraf IX: Experimentum primum

Es war Donnerstag. Ceres war schon angst und bange, denn Irvine hatte gestern angekündigt, dass sie heute die Englisch Arbeit wieder bekommen würde, die bei ihm ja nicht gerade rosig verlaufen ist.

Doch dieser Tag hatte ja so vieles mit sich gebracht. Irvine hatte ihn umarmt.....Immer, wenn Ceres sich daran zu erinnern wagte, jagte es ihm eine Schauer über den Rücken. Es hatte sich so angenehm angefühlt, dass er manchmal wirklich glaubte, es sei sein Traum gewesen. In der Stunde, in der sie die Arbeit zurückbekamen, war der Rothaarige ganz aufgekratzt. Auch Suzushii, welcher am nächsten Tag nachgeschrieben hatte, war sich seiner Sache nicht allzu sicher. Doch er gab sich eher gelassen und ermahnte Ceres öfters, endlich still sitzen zu bleiben, er mache ihn auch noch ganz verrückt. "Sorry, aber ich bin einfach so aufgeregt!", erwiderte Ceres jedes Mal. Der Lehrer betrat die Klasse und begrüßte diese. "Also, dann will ich euch mal eure Arbeiten zurückgeben.

Es war ja nicht grad weltberühmt, was manche da geschrieben haben." Suzushii und Ceres warfen sich beide einen mitleidigen Blick zu und seufzten einmal tief. Zuerst schrieb Irvine den Notenspiegel an. Es gab keine Eins, fünf Zweien, sechs Dreien, sieben Vieren und fünf Fünfen. Zur Freude aller keine Sechs! Darauf machte er sich ans austeilen. Er kam bei Suzushiis und Ceres Tisch vorbei, drückte Suzushii seine Arbeit wortlos in die Hand und sagte zu Ceres, als dieser seine erhielt: "Vielleicht solltest du wirklich mal heute vorbei schauen....."

Ceres schluckte, ehe er sich das Blatt besah. Und ihm wurde ganz schwindlig, als er seine Note sah. Zwar war er es gewohnt, in Englisch nicht gerade die besten Zensuren zu erhalten, aber seine Mutter würde sich wohl nie mit dem Gedanken abfinden. Schnell vergrub er die Arbeit in seinem Ranzen und ließ sich seufzend in seinem Stuhl zusammensacken. "Juhu!", rief Suzushii und streckte die Arme von sich. "Yeah! Ich hab ne Dreiminus! Und du?" "Ne Fünf.....War aber klar.", meinte Ceres, wollte jetzt aber kein Trübsal blasen sondern sich lieber für seinen Kumpel freuen. Die Welt würde schon nicht untergehen, nur weil Ceres Kirisaki mal wieder Mist gebaut hatte! "Ich möchte bitte, dass ihr die Berichtigung jetzt gleich macht. Wenn ihr fragen habt, dann kommt einfach zu mir. Nachdem der Arbeitsauftrag verkündet war und alle fleißig am machen waren, ging Irvine noch mal zu Ceres, welcher nichts tuend dasaß. Er blieb vor ihm stehen und redete etwas leiser, sodass nicht jeder es hören konnte: "Wir können das ja nachher in Ruhe machen, okay?" Ceres nickte und lächelte ein wenig schief. Das konnte ja heiter werden...

Wie schon so oft blieb Ceres die siebte Stunde in der Klasse sitzen. Irvine ließ auch nicht lange auf sich warten und betrat mit zwei weiteren Schülern, welche Ceres nicht kannte, die Klasse. Unachtsam warf er seine Tasche auf den Tisch und atmete einmal tief ein. "So.....Dann wollen wir mal." Die beiden Schüler packte ihre Sachen aus und fingen an irgendwelche Aufgaben zu machen. "Ihr wisst ja, wenn ihr fragen habt..." "Kommt einfach zu mir.", sagten die beiden im Chor und mussten darauf lachen. Auch Irvine lächelte und wandte sich dann Ceres zu: "Also....wir nehmen jetzt mal deine Arbeit unter die Lupe." "....Ja.", seufzte Ceres und machte dem Lehrer platz, welcher sich einen Stuhl genommen hatte und sich neben ihn setzte. Ceres kramte seine Englisch Arbeit raus und besah sie sich erstmal, er hatte sie ja einfach weggepackt. "Weißt du denn selbst, wo deine Probleme liegen?", fragte der Lehrer und nahm ihm die Arbeit aus der Hand. Ceres zuckte mit den Schultern. Wenn er es haargenau wissen würde, hätte er ja wohl nicht so Schwierigkeiten. Irvines Blick streifte einmal über das Blatt, dann drehte er sich zu Ceres und blieb an dessen Augen hängen. Sein Ausdruck war irgendwie seltsam und schon wieder undefinierbar, was Ceres Herz noch mehr zum schlagen brachte und seinen Kopf nur noch mehr zum glühen. Was war denn nur los mit ihm? Er versank völlig in Gedanken, versank vollkommen in diesen verschlingenden Augen, konnte und wollte sich nicht von diesem Blick lösen. Plötzlich wurde er jedoch in die Realität zurück gerissen, indem Irvine sich schnell umdrehte und versuchte, sich wieder aufs wesentliche zu konzentrieren. "Ähm....Ich hab gemerkt, dass du ziemliche Schwierigkeiten mit der Grammatik hast...kann das sein?" "Ja.....",stotterte Ceres kleinlaut. "Ganz besonders mit den Zeiten...vielleicht sollten wir zunächst einmal die Berichtigung erledigen, ja?" "Okay.", meinte der Rothaarige mit wieder gefasster Stimme und widmete seine gesamte Energie den Aufgaben, wobei er immer sehr sorgfältig darauf acht gab, dass seine Gedanken nicht in die falsche Richtung abschwenkten.

Die Zeit verging rasend schnell. Trotzdem waren sie mit allem fertig geworden und Ceres räumte getrost seine Sachen vom Tisch. Soviel Englisch hielt er aber wirklich nur einmal in der Woche aus! "Puh....jetzt bin ich aber echt ausgelaugt!", stöhnte Ceres und schwang sich seinen Rucksack über die Schultern. "Dafür hast du dich aber auch wirklich angestrengt!", lobte der Lehrer ihn mit einem Lächeln. "Dankeschön, aber Sie lassen es einen auch leichter verstehen!", sagte Ceres ein wenig scherzhaft, meinte es jedoch ernst. "Dann wunder ich mich aber, warum dann so was bei raus kommt, wenn ich doch so ein toller Lehrer bin.", meinte Irvine. "Ich bas halt vergessen.", murrte Ceres gespielt schmollend, musste dennoch seine Mundwinkel wieder nach Oben ziehen. Es war so ein schönes, ausgelassenes Gefühl mit seinem Lehrer zu reden, bei ihm konnte er ganz er selbst sein.

Nicht, dass das bei Suzushii nicht genauso wäre, aber bei Irvine war es etwas besonderes, dessen war er sich hundertprozentig sicher. Die beiden Schüler verabschiedeten sich freundlich und verließen dann den Raum. Ceres wollte ebenfalls wegtreten, als er zurückgehalten wurde. "Ceres, ich muss noch mal mit dir reden!" Überrascht drehte sich der Rotschopf um und sah Irvine verwundert an, welcher ihn zu sich winkte.

Was ist denn jetzt los?, dachte sich Ceres. Etwa wegen Neulich? Gespannt stellte sich Ceres dem Lehrer gegenüber. Dann ergriff dieser endlich das Wort: "Also, Ceres. Du bist ja jetzt schon eine Weile an dieser Schule." Der Angesprochene nickte, worauf Irvine fortfuhr: "Ich hab dich immer wieder im Sportunterricht beobachtet. Weißt du

eigentlich, was für ein Talent du hast." Jetzt wurde Ceres doch ein bisschen verlegen und seine Gesichtsfarbe glich ein wenig der seiner Haare. Der Lehrer bemerkte dies und schmunzelte: "Ich meine das ernst. Du könntest richtig was daraus machen, wenn man dich richtig fördern würde." "Meinen Sie?" Ceres kam es irgendwie so unwirklich vor, was Irvine da erzählte. Irvine lachte und sagte dann: "Sonst würde ich dich garantiert nicht abfangen. Aber jetzt mal im Ernst, ich würde dir gern ein wenig unter die Arme greifen, wenn du nichts dagegen hast." "Wirklich?!", sagte Ceres übers ganze Gesicht strahlend. "Ja, aber nur wenn du Lust dazu hast. Vielleicht hast du ja gar kein Interesse." "Und ob! Bitte!". Der Rothaarige musste sich beherrschen, nicht vor lauter Freude Irvine um den Hals zu fallen. "Wenn du mich schon darum abbittest, musst du es wohl wirklich wollen!" Irvine legte seine Hände auf Ceres Schultern und zog ihn ein wenig zu sich ran, worauf dieser ein wenig zusammenzuckte. "Ich bin echt froh darüber, dass du...", meinte er fast flüsternd und sah Ceres tief in die Augen, ließ dann aber schnell von seinem Schüler ab, "Na ja, egal. Du musst jetzt sicher nach Hause." "Häh? Aber...", meinte Ceres vollkommen durcheinander und spürte erneut seinen beschleunigten Herzschlag. Doch er wurde von der freundlichen Stimme unterbrochen: "Auf Wiedersehen. Bis Morgen!" Ceres erwiderte den Abschied und verließ dann im Unklaren das Zimmer. Kaum war er aus dem Raum, ließ sich Irvine auf einem Stuhl zusammensacken und fasste sich an die Stirn. "Was sollte das denn eben, Irvine?", meinte er leise zu sich selbst und seufzte. Eigentlich hatte er sagen wollen 'Ich bin froh, dass du in meine Klasse gekommen bist, und nicht in irgendeine andere.....'. So etwas in der Art zumindest. Aber es stimmte doch. Er war sehr, sehr glücklich darüber, dass Ceres in sein Leben getreten war. Es war ein seltsames Gefühl in seiner Nähe zu sein, so geborgen und so vertraut... Irvine schüttelte hektisch den Kopf und setzte sich dann ruckartig auf, um diese Gedanken los zu werden. Hoffentlich würde ihm so etwas nicht noch einmal im Kopf herumspuken, immerhin handelte es sich um einen Schüler! Ein Schüler wie jeder andere auch, redete er sich ein und räumte geistesabwesend alles zusammen. Morgen waren wieder Proben und er freute sich schon wieder unheimlich, Suzushii und Ceres auf der Bühne zu sehen, es war irgendwie einfach ein lustiger Anblick. Sie waren eben wie geschaffen dafür. Mir Vorfreude im Bauch und einem Grinsen verließ auch er das triste Gebäude und machte sich auf den Weg nach Hause. Heute wollte Yume zu ihm kommen. Er hatte sie jetzt schon eine Weile nicht mehr gesehen und freute sich unheimlich. Unbemerkt beschleunigte er seinen Schritt und fuhr darauf so schnell wie möglich nach Hause.

Das Yume einen Schlüssel zu seiner Wohnung hatte, wartete sie bereits auf ihn. Sie stand gerade in der Küche und bereitete ein leckeres Essen zu, als sie plötzlich die Haustür knallen hörte. Schnell ließ sie alles stehen und liegen und lief in den Flur. "Yume? Du bist ja schon da.", sagte Irvine und trat auf sie zu. "Ja und ich hab auch schon was für dich vorbereitet.", sagte sie lächelnd. "Hm.....riecht lecker.", meinte Irvine und legte seine Arme um die schlanke Taille Yumes. Diese wiederum schlang ihre Arme um seinen Nacken und zog sein Gesicht näher an das ihre heran. "Ich hab dich vermisst...", flüsterte Yume und gab Irvine einen flüchtigen Kuss. "Ich dich auch...." Ganz schloss Irvine seine Freundin nun in seinen Armen ein. "Aber man hat's eben nicht leicht im Leben.", seufzte er und ließ sie wieder los um ihr in die Augen sehen zu können. "Jetzt hab ich aber Hunger!", meinte er und ging freudig in die Küche. "Zieh doch erst mal deine Schuhe aus." "Ist das dein oder mein Haus?", rief Irvine aus der Küche während er sich die Hände wusch. Gespielt wütend trat sie um die Ecke und meinte: "Und wer von uns muss immer alles sauber halten, du oder ich?"

"Okay, du hast gewonnen.", meinte Irvine und ging in den Flur um sich seiner Schuhe zu entledigen. Immerhin wollte er endlich was essen. Den Rothaarigen Jungen, welcher sich zu Hause den Kopf über die Worte seines Lehrers zermaterte, hatte er inzwischen schon wieder fast völlig vergessen....